

ANNETTE HAAAG

Mit Liebe zum Detail

Mit einer kleinen, aber feinen Flotte hat sich die Berlinerin Annette Haag einen Namen in der Charterbranche gemacht. Ihre unverwechselbaren blau-weißen Mietboote wie die »Anna Karenina«, die »Don Giovanni« oder die »Anna Blume« versprühen einen Hauch von Luxus und sind unter Kennern begehrt.



Charterunternehmerin
Annette Haag auf
ihrem Flaggschiff
»Anna Karenina« in
der Basis Niederlehme



Annette Haag schwört auf den Service der »Jungs« vom Marine-service Niederlehme. v.l.n.r.: Dennis Habel, David Dolling, Annette Haag und Jochen Müller



Man spürt den vorübergehenden Sommer. Es wird kühler und der Wind bläst frisch über die Dahme bei Königs Wusterhausen. Wir treffen Annette Haag auf ihrem Flaggschiff »Anna Karenina«, einer Jetten 40 Sedan. Der formschöne friesische Stahlverdränger ist beim Marineservice Niederlehme stationiert. Im Frühjahr fuhren wir mit der luxuriösen 12-Meter-Yacht unsere »Große Berliner Umfahrt« und erst kürzlich testete SKIPPER Bootshandel die wunderbar »schiffig« anmutende »Anna Blume«, eine Kent 28, die zugleich Namensgeberin der Charterfirma ist.

Uns interessiert zunächst, wie Annette Haag zur erfolgreichen Charterunternehmerin wurde. Aufgewachsen und zur Schule gegangen in Schwäbisch Hall, einer Stadt im fränkisch geprägten Nordosten Baden-Württembergs, beabsichtigte die literaturbegeisterte Abiturientin eigentlich, Germanistik zu

studieren. »Da ich aber keine Lehrerin werden wollte, entschied ich mich für ein Wirtschaftsstudium. Das schien mir eine gute Lebensgrundlage zu sein«, lacht die heute 60-jährige. Im zarten Alter von 19 Jahren zog Annette 1976 nach Berlin, um an der FU zu studieren. »Berlin war damals wie ein Dorf, wirkte wie ein Ort aus den 50er-Jahren auf mich. Ich kam nach Kreuzberg 61, in die Bergmannstraße. Überall gab es Kohlehandlungen. Ofendunst lag über der eingemauerten Stadt und klapprige Brauereiwagen fuhren Bier aus. Es war eine aufregende Zeit, und jede Fahrt aus dem eingezäunten Berlin durch die DDR ein kleines Abenteuer«, schmunzelt sie. Nach dem Studium wird Annette 1982 Assistentin in der Geschäftsleitung einer Versicherung. Zu dieser Zeit beginnen Computer, Faxgeräte und ISDN-Telefonanlagen Einzug zu halten und revolutionieren die Bürotechnik. »Ich beschäftigte mich mit der neuen Technik und stellte fest, dass ich sie anderen Leuten gut erklären kann-

te. Das hat mich dazu bewogen, 1985 noch ein Studium der Wirtschaftspädagogik zu machen. So kam ich später an eine Volkshochschule und begann, EDV- und Technikkurse für Frauen zu geben«, erzählt Annette Haag.

Nach dem Mauerfall 1989 gab es einen Ansturm auf Weiterbildungsangebote. Die Wahl-Berlinerin spezialisierte sich auf kaufmännische EDV-Programme, fand ihren Platz als Referentin im »FrauenComputerZentrumBerlin e.V.« (FCZB) an der Oberbaumbrücke und bekam ein Büro mit Blick auf die Spree. »Beim Anblick der vorbeifahrenden Boote und Schiffe wurde mir immer warm ums Herz. Mein Mann Hansjörg segelte gerne und schon als Studenten hatten wir beide ein kleines Segelboot auf der Havel in Gatow«, so die begeisterte Wassersportlerin. Mit den Jahren kam schließlich eine Zeit, wo Annette keinen richtigen Spaß mehr an ihrem Job fand, zumal sich der Arbeitsmarkt veränderte. »Ich fühlte mich wie eine

JETZT RENNRAD ABONNIEREN ...

... und Prämie sichern!

- ✓ Radtest: Gravel Bikes: die neuen Allrounder
- ✓ Experten-Tipps: Effektiv trainieren
- ✓ Neuheiten 2018

Abo plus Prämie
Blackburn Grid 13 Multitool



www.radsport-rennrad.de/skipper

Coupon bitte per Fax an 0221-2587-249, telefonisch bestellen unter 0221-2587-175, per Mail an service@bva-bikemedia.de oder per Post an: BVA BikeMedia GmbH, Friesenplatz 16, 50672 Köln

Ja, ich bestelle die RennRad zum Jahrespreis von nur 44,80 Euro. Die Belieferung umfasst zehn Ausgaben pro Jahr, wird deutschlandweit versandkostenfrei geliefert und ist nach dem ersten Bezugsjahr jederzeit kündbar. Meine Geschenkprämie erhalte ich nach Zahlungseingang und 14 Tage nach der gesetzlichen Widerrufsfrist. Dieses Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

Herr/Frau Vorname, Nachname		Name der Bank*	
Straße, Hausnummer		IBAN (oder Kontonummer)*	
PLZ	Ort	BIC (oder Bankleitzahl)*	
E-Mail Adresse		Unterschrift	Datum

Ich interessiere mich für den kostenlosen RennRad-Newsletter.

Widerrufsrecht: Innerhalb 2 Wochen nach Absenden meiner Bestellung kann ich diese ohne Begründung beim BVA BikeMedia Kundenservice, Friesenplatz 16, 50672 Köln in Textform (Brief oder Mail) widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

MENSCHEN DER TRAUM

Sozialpädagogin, und irgendwie war die Luft raus, alles war erkundet. Mit Mitte 40 war die Zeit reif für etwas Neues«, gesteht sie.

Zwei Hausbooturlaube in Frankreich brachten das Paar auf eine Idee. Warum nicht ein eigenes Boot anschaffen und damit eventuell sogar noch Geld verdienen? »Ich las Bootzeitschriften, wir besuchten die Düsseldorfer »boot« und ich hatte eine konkrete Vorstellung. Unser Boot sollte ein klassischer Verdränger in blau-weißen Farben und mit einem dickem Tau um den Rumpf sein«, erinnert sie sich. Auf der Suche nach ihrem Traumboot wurden die beiden 2001 in einer niederländischen Werft bei Sneek fündig und gaben mit der »Kent 28« einen stilistisch sehr gefälligen Cabin Cruiser in Auftrag. Dieser klassische Verdränger orientiert sich konzeptionell an seegängigen Lotsenbooten. Die GFK-Rümpfe wurden damals noch in England auf Kiel gelegt und gefertigt.

Die holländische Werft besorgte den Endausbau, und so lief 2002 eine der letzten originalen »Kent 28« vom Stapel. Eine zuvor stattgefundenene Ausstellung über den dadaistischen Künstler Kurt Schwitters (1887-1948) trug in Anlehnung an dessen Gedicht »Anna Blume« spontan zur Namensfindung des Kabinenkreuzers bei.

Nach einer ausgedehnten dreimonatigen Überführungsfahrt durch Holland, Belgien und Frankreich kam das Boot zunächst in den Hafen Zehdenick nördlich von Berlin, wo es bereits ab 2002 gechartert werden konnte. Annette Haag erinnert sich: »Noch im Bau befindlich, hatten wir das Boot bereits zur Vermarktung in die Hände eines Dienstleisters gegeben und es auf einer Webseite kräftig beworben. Das Boot mit offener Pflicht war damals ein Exot und schlug ein wie eine Bombe. Die »Anna Blume« fand sofort viele Liebhaber und

wurde uns förmlich aus den Händen gerissen. Wir wurden vom Zuspruch und Erfolg dieses Bootes völlig überrascht. Es lief so gut, dass unsere »Anna Blume« einmal bis zu 26 Wochen im Jahr unterwegs war und wir kaum selbst mit ihr fahren konnten.« Vom Erfolg beflügelt, begab sich das Paar auf die Suche nach einem zweiten Boot. Nach einem Treffen mit Marcel Jetten, dem damaligen Inhaber der Sneeker Jetten-Werft, wurde schon 2004 ein weiteres Boot bestellt, und im Frühjahr 2005 konnten Annette und Hansjörg eine nagelneue »Jetten Bully 800« in Empfang nehmen. Es folgte die erste Sloep, und die kleine Flotte wurde in der Marina Mildenberg ansässig.



1

2

1. Hinweisschild an der Basis in Niederlehme
2. Annette Haag ist begeisterte Sloep-Skipperin
3. Zwei Mietobjekte von »Anna Blume Bootcharter« im Hafen von Zehdenick
4. Annette Haag und Ehemann Hansjörg Leser auf Überführungsfahrt mit der »Anna Blume«
5. Die »Anna Blume« auf den Flüssen Burgunds



Weiter ergänzt um eine »Grommer 800« mit dem maritim klingenden Namen »Piet Hein«, wurde das Chartergeschäft für Annette Haag bald zum Vollzeitjob. Anfang 2007 wurde bei Jetten in Sneek die »Anna Karenina« auf Kiel gelegt, die man heute gelegentlich und mit etwas Glück auf Berliner- und Brandenburger Gewässern bestaunen kann. »Mit diesem Boot wollten wir uns einen



4



5

Traum erfüllen und noch mehr Individualität und Luxus bieten. 2009 fertiggestellt, wurde die 40 Sedan von Jetten noch auf der HISWA-Messe in Amsterdam gezeigt, bevor wir sie auf dem Wasser nach Mildenberg bei Zehdenick überführten. Aus dieser Fahrt machten wir gleich eine Werbetour, luden per E-Mail und Internet unterwegs viele Leute zur Besichtigung ein. Obwohl die Motoryacht ja gute 12 Meter lang ist und über sechs Schlafplätze verfügt, ist sie im Prinzip aber nur für zwei bis maximal vier Personen gedacht. Dafür bietet unser Spitzenmodell aber viele Annehmlichkeiten und kann sogar im Winter gefahren werden«, schwärmt Annette Haag von ihrem Flaggschiff.

Auf dem Höhepunkt des Chartergeschäfts bestand die Flotte von »Anna Blume Bootcharter« aus sieben charaktervollen Mietbooten in Längen zwischen 6,30 und 12,10 m. Nachdem sich 2013 ein Mitarbeiter in Mildenberg in den Ruhestand verabschiedet hatte, zog das Unternehmen zur neuen Basis in Niederlehme vor den Toren Königs Wusterhausens um. »Unseren Charterkunden bietet sich hier eine optimale Ausgangslage und der Marineservice von Herrn Rapp garantiert mir zuverlässige technische Unterstützung. Der Standort südlich von Berlin ist mit dem Auto gut zu erreichen, auf den hiesigen Gewässern gibt es nur wenige Schleusen und damit kaum lan-

ge Wartezeiten. Mit den Berliner- und Potsdamer Gewässern vor der Haustür bieten sich tolle Rundtörns an«, erklärt die engagierte Charterunternehmerin, die ihre Boote selbst reinigt, bestückt und an die Kunden übergibt. Doch langsam will sie etwas kürzer treten, möchte gerne mal wieder in die Oper gehen, Krimis lesen und sich ihren englischen Rosen im Teupitzer Garten widmen. »Aber da uns viele Gäste die Treue halten, wird das alles wohl noch ein bisschen warten müssen«, schmunzelt sie schelmisch ...

Text & Fotos: Rex Schober

Fotos: Privat (4)